

FLGT auf Erfolgskurs

Das Thema „Rechtssichere Beendigung von Dienstverhältnissen“ stand im Mittelpunkt der Jahrestagung des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten Tirols (FLGT). Landesobmann Bernhard Scharmer wurde einstimmig in seiner Funktion bestätigt.

Für weitere vier Jahre als FLGT-Obmann wiedergewählt wurde der Telfer Gemeindeamtsleiter Bernhard Scharmer bei der Generalversammlung des FLGT am 13. Oktober 2011 im Parkhotel Hall in Tirol. Er sieht eine seiner Hauptaufgaben in der Vernetzung der Amtsleiter und Bürgermeister Tirols. Scharmer bezeichnet den FLGT als parteipolitisch unabhängigen ehrenamtlichen Verein und ein Team von engagierten Gemeindeamtsleitern zur gegenseitigen operativen Unterstützung in kommunalen Verwaltungsangelegenheiten. Hauptziel ist die operative Betreuung aller 279 Tiroler Kommunen und ihrer Verwaltungen. Drei wichtige Thesen des wiedergewählten Landesobmannes:

- **Verwaltungsreform:** Jeder redet darüber, aber es passiert relativ wenig. Denn Veränderungen stehen grundsätzlich nicht unbedingt auf der Beliebtheitskala an erster Stelle. Doch es wäre an der Zeit, die teilweise noch bestehenden Maria-Theresia-Verwaltungen an die modernen Gegebenheiten anzupassen. Ein wichtiger Schritt hierzu wurde in Tirol mit dem E-Government-Projekt „Tirol 2.0“ gesetzt, welches vom Tiroler Gemeindeverband und dem FLGT unterstützt wird und im Auftrag des Landes Tirol umgesetzt wird.
- **Gemeindefusionierungen:** Never touch a running system – die Gemeindeamtsleiter leisten gemeinsam mit den politischen Funktionären im Land Tirol sehr gute Arbeit. Sinnvoll ist die Intensivierung von Verwaltungskooperationen, um die vorhandenen Ressourcen konstruktiv zu nutzen.
- **Finanzkrise:** Mit Jammern kommt man selten weiter. Wir müssen neue Wege beschreiten und effizientere Methoden zur Erfüllung der Kernkompetenzen der Gemeinden finden und in der Praxis umsetzen. Es ist immer noch ein relativ großes Einsparungspotential vorhanden.

Der Haller Bgm. Johannes Tratter als Gastgeber der Fachtagung zeigte sich der Wichtigkeit der Amtsleiter und ihrer Tätigkeit voll bewusst: „Amtsleiter sind die linke und rechte Hand des Bürgermeisters. Wichtig sind dabei Loyalität und Kompetenz. Denn der Bürgermeister hat völlig andere Aufgaben zu erfüllen.“

Gemeindeverbandspräsident Ernst Schöpf bezeichnete die Gemeindeamtsleiter als „die Speerspitzen der Tiroler Gemeindeämter. Die Amtsleiter müssen die Gemeinde-Agenden gemeinsam mit dem Bürgermeister für diesen abwickeln. Diese sind die ausgewiesenen Fach-Experten für das Gemeindegewesen.“

Christine Salcher, die Vorständin der Gemeindeabteilung des Landes Tirol, informiert über aktuelle Innovationen im Dienstrecht.

In einem interessanten und aufschlussreichen Vortrag informierte RA Dr. Herwig Frei zum brisanten Thema „Rechtssichere Beendigung von Dienstverhältnissen im öffentlichen Dienst“.

Viele Gemeinsamkeiten in der Einschätzung der Lage der Tiroler Gemeinden verbindet Gemeindeverbandspräsident Ernst Schöpf und Landesobmann Scharmer. „Es gilt, die Verwaltungsreform weiter zügig voranzutreiben. Zusammenarbeit und Unterstützung für kleine Kommunen sind das Gebot der Stunde. Von Gemeindefusionierungen halte ich grundsätzlich nichts“, macht Scharmer deutlich. Er will dabei helfen, das Kirchturmdenken abschaffen und die Verwaltungen weiter zu modernisieren. Intensive Unterstützung in Form von Musterschriftsätzen und Musterverordnungen hilft den Gemeinden bei der täglichen Arbeit. Das kommt wiederum den BürgerInnen direkt zu Gute.

Obmann-Stellvertreter des FLGT ist der Haller Stadtdirektor Bernhard Knapp. Scharmer wird unterstützt von einem kompetenten Team von Gemeindeexperten, Juristen und Technikern. In seiner ersten Amtsperiode ist es dem Landesobmann gelungen, auf Bezirksebene die Struktur des FLGT flächendeckend auf ganz Tirol auszudehnen. In jedem Bezirk hat ein kompetenter Bezirksleiter die Rolle als regionaler Ansprechpartner des FLGT übernommen. In den vergangenen vier Jahren wurde u.a. der Internet-Auftritt des FLGT eingerichtet und die Anzahl der FLGT-Mitglieder fast verdoppelt. Sie beträgt nun immerhin 197 Gemeinden.

In Zukunft forciert der FLGT den Ausbau des Netzwerkes mit dem Vorstand, den Bezirksleitern und den Mitgliedsgemeinden, damit die Hilfe untereinander noch weiter gestärkt werden kann und sämtliche Gebietskörperschaften von der Gemeinschaft profitieren können.

Weiters wird die Musterschriftsatz- und Musterverordnungssammlung im Mitgliederbereich der FLGT-Homepage mit sinnvollen und wichtigen Mustern erweitert werden. Der Vorstand ist stets bemüht auf die Wünsche und Anregungen der Mitglieder einzugehen.

Eine Neuerung wird es auf der FLGT-Homepage in Kürze geben. Nämlich wird eine Wissensplattform (Sammlung von interessanten Unterlagen aus Seminaren, Schulungen etc.) installiert und intensiviert werden. Auf dieser Plattform werden die wichtigsten Unterlagen der FLGT-Seminare, Landesfachtagungen etc. online den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Natürlich werden die bereits gefestigten FLGT-Instrumente und Kooperationen gepflegt, damit die Mitglieder den Service weiterhin voll auskosten können.

Fotos (Abdruck honorarfrei):

Foto 1)

Der FLGT-Vorstand und prominente Tagungsgäste: v.l. LO-Stv. Dr. Bernhard Knapp, Bgm. Mag. Johannes Tratter, Gemeindeverbandspräsident Bgm. Mag. Ernst Schöpf, HR Mag. Christine Salcher, Dr. Klaus Kandler, Mag. Peter Draxl, Mag. Nikolaus Kostenzer, Landesobmann Mag. Bernhard Scharmer, Huber Gabl

Foto: FLGT

Foto 2)

V.l.: Landesobmann-Stv. Dr. Bernhard Knapp, Landesobmann Mag. Bernhard Scharmer, HR Mag. Christine Salcher von der Gemeindeabteilung des Landes, Gemeindeverbandspräsident Bgm. Mag. Ernst Schöpf und der Haller Bürgermeister. Mag. Johannes Tratter.

Foto: FLGT

Foto 3)

Gemeindeverbandspräsident Bgm. Mag. Ernst Schöpf

Foto: Tiroler Gemeindeverband

Foto 4)

Tagungsteilnehmer im Seminarraum im Parkhotel

Foto: FLGT

Rückfragehinweis: Landesobmann Bernhard Scharmer, 05262/6961-1000;
gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at